

Herbstwanderung „Balinger Berge“ am 15. Oktober 2011

Früh morgens bei erfrischenden Temperaturen startete eine zahlreiche Schar von MT-Mitarbeitern, um auf Schusters Rappen die „Balinger Berge“ zu erklimmen. Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein satt brachen am Parkplatz Hörnle 16 Wanderbegeisterte zu ihrer ca. 6 Stunden dauernden Wanderung auf und wurden nach kurzer Wegstrecke mit einem atemberaubenden Blick vom Hörnle auf Frommern und Umgebung für das frühe Aufstehen mehr als belohnt.



Die vom Wanderwart und seinem Team stets bestens vorbereiteten Wanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Somit ergaben sich viele Gespräche auf dem Teilstück zum nächsten markanten Höhepunkt, dem Lochen. Am Gipfelkreuz wurde dem etwas weniger ortskundigen Oberschwaben dann erläutert, dass bei optimalen Sichtbedingungen der Stuttgarter Fernsehturm klar und deutlich zu sehen ist. Mit einem Grinsen entgegnete dieser, dass momentan nur die Burg Hohenzollern zu sehen ist, was ja auch nicht ganz ohne sei.



Auf wunderschönen Wegen entlang des Albraufs durch herbstlich gekleidete Wälder ging es weiter in Richtung „Gespaltener und Hoher Fels“ des Schafbergs. Dort angekommen verspeisten die Wandergesellen mit großem Appetit das mitgebrachte

Vesper. Alle genossen den atemberaubenden Ausblick auf die uns zu Füßen liegende Heimat. So mancher erkannte sogar sein Wohnhaus. Vereinzelt diskutierten versierte „Alb“inisten, welche Auswirkung fehlende 20 Zentimeter in der Höhenangabe wohl haben kann oder ob sogar ein Messfehler vorliegt.



Frisch gestärkt und gut gelaunt ging es im Anschluss dem „Höhepunkt“ der Rundwanderung, dem Plettenberg, entgegen. Auf ca. 1000 Metern über NN reichte die Sicht leider nicht ganz bis zum Feldberg oder sogar zu den Vogesen, aber zahlreiche Ortschaften konnten dennoch identifiziert werden. Der imposante Steinbruch auf dem Plettenberg gab einigen Weggefährten die Möglichkeit in der eigenen Ahngalerie nach Hobby-Paläontologen Ausschau zu halten und die zahlreich mühsam gesammelten Versteinerungen auf dem Dachboden in das entsprechende Erdzeitalter einzusortieren.



An Ratshausen vorbei wartete für eine kleine Gruppe schon in Hausen am Tann das Ende einer reizvollen Wanderung. Die Meisten aber setzten, gestärkt durch frisch gepflückte Äpfel oder Birnen zum Endspurt in Richtung Schlichemquelle an. Von dort

war es dann nur noch ein Katzensprung bis zum Rastplatz Hörnle, dem Ausgangspunkt einer niveaувollen Wanderung.



Voller Sinneseindrücke und Stolz die Distanz von über 20 Kilometer gemeistert zu haben, ging es mit den PKW's zur Berghütte. Beim gemeinsamen Abendessen klang dort ein ereignisreicher und wunderschöner Tag aus. Trotz leichtem Zwicken und Zwacken in den Oberschenkeln und Fußsohlen war jeder stolz auf das Erreichte und freute sich schon insgeheim auf die Frühlingswanderung im Mai 2012.

Dem Organisationsteam ist an dieser Stelle nur noch eins zu sagen: „Herzlichen Dank für einen perfekten Tag!“.

